

Die Pädagogische Insel an der Katholischen Schule Hammer Kirche

„Jedes Verhalten, mag es für Außenstehende noch so seltsam erscheinen, ist für den Betreffenden sinnvoll.

*Es hat in einer bestimmten Situation,
in einem bestimmten Zusammenhang
und unter bestimmten Bedingungen eine Funktion !“*

(Bergsson/Luckfiel: „Umgang mit schwierigen Kindern“ 1998, S. 23)

Die Pädagogische Insel ist ein Raum in unserer Schule mit einem runden Tisch, mit gemütlichen Stühlen, einer Lesecke, Matratzen zum Entspannen, Kissen und Decken und einer Bastel- und Zeichenecke. Außerdem gibt es für jeden Geschmack das richtige Brettspiel.

In der Pädagogischen Insel kann jeder Schüler „Urlaub machen“. Aber auch jeder Lehrer.

Wir sind der Meinung, dass alle (Schüler und Lehrer) ein Recht auf störungsfreien Unterricht haben. Deshalb ist die Pädagogische Insel Anlaufstelle für alle, die – aus welchen Gründen auch immer- am Regelunterricht nicht teilnehmen können. Sei es durch schulische oder häusliche Probleme, durch Über-oder Unterforderung, durch Müdigkeit oder Krankheit.

Wir unterscheiden dabei längerfristige Besuche der Insel, kurzfristige Besuche und Spontanbesuche.

Von langfristigen Besuchen sprechen wir, wenn ein Kind mehrere Tage in der Woche die Insel besucht. Kurzfristige Besuche sind Besuche von Kindern, die über einen Zeitraum von 12-24 Wochen einmal wöchentlich kommen, Spontanbesuche finden meist für einen Tag, manchmal nur für eine Schulstunde statt.

Die Kinder kommen gerne hier her, denn hier werden sie voll und ganz ernst genommen.

Die Pädagogische Insel wird von einer Theaterpädagogin geleitet, die mit den Kindern spielerisch deren Probleme erörtert. Unterstützt wird sie dabei von einer pädagogischen Fachkraft und zwei Erzieherpraktikanten.

Pädagogische Insel, wieso diese Bezeichnung?

Wer verbindet das Wort Insel nicht mit Urlaub, Sonne, Meer, Strand, Entspannung? Aber auch Seenot, gestrandet sein, Überschwemmung passen zur Insel. Insel bietet Raum für Kreativität und Rückzug.

Wenn die Kinder zum ersten Mal die Insel betreten, dann holen wir die Besucher an der Tür ab, erklären, dass heute ein sonniger Inseltag sei, gutes Wetter, blauer Himmel und das Wasser sei warm. Wir laden unsere Besucher zum Marktplatz ein, wo sich alle Inselbewohner mit den Besuchern treffen. Dort setzen wir uns gemütlich in unsere Liegestühle und philosophieren über den bisherigen Verlauf des Tages.

Ziel der Pädagogischen Insel

Die Insel bietet keine Förderangebote für fachlich-unterrichtliche Inhalte, sondern fördert im sprachlich-kommunikativen Bereich, wie im sozial-emotionalen Bereich.

Die Schülerinnen und Schüler lernen sich hier zu entspannen, sich zu konzentrieren, sich besser auszudrücken, andere besser wahrzunehmen, Konflikte zu erkennen und zu beseitigen und vor allem sich selbst anzunehmen und glücklich zu fühlen.

Wir können uns nur dann entfalten, wenn wir uns geborgen fühlen. Die Pädagogische Insel in der Schule Hammer Kirche trägt zur Entfaltung jedes Einzelnen bei, indem sie mit Herz und Verstand Geborgensein spüren lässt.

Elternarbeit in der Pädagogischen Insel

Wenn Kinder in der Schule Probleme haben, dann sollten die Eltern darüber informiert sein. Die Pädagogische Insel dient als Beratungsstelle, wir unterstützen die Eltern in erzieherischen Fragen und häuslichen Problemen. Das Personal der Pädagogischen Insel steht in engem Kontakt zu RebBz und somit zu allen psychologischen Diensten und Einrichtungen.